Deutsches
Patent- und Markenamt

Die strategische Bedeutung des deutschen Patentsystems im europäischen Kontext

Eine Orientierungshilfe

München, 18. März 2026

Detlev Schmidt-Bilkenroth und Justus Kruse
Deutsches Patent- und Markenamt

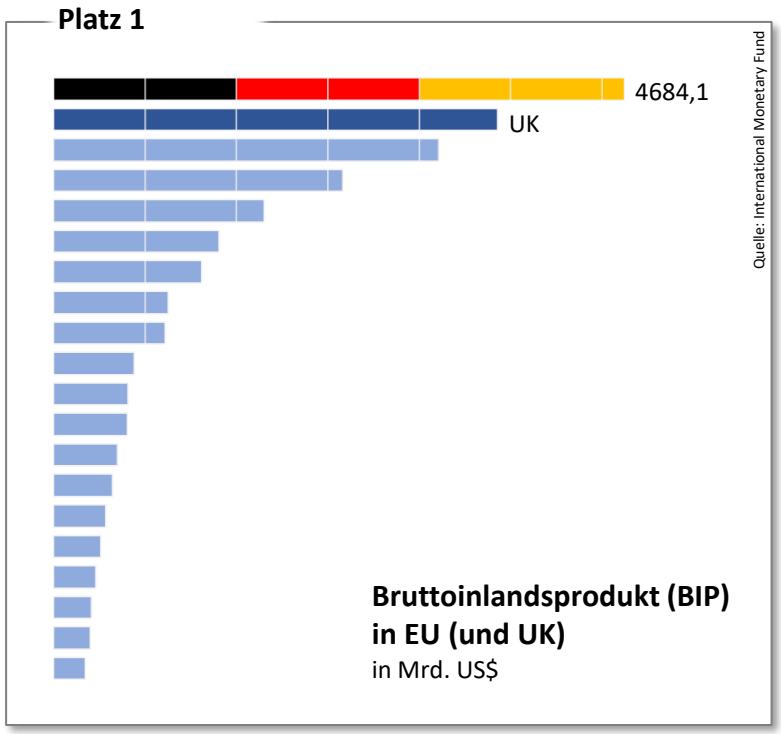
Wir schützen nicht nur Innovationen.

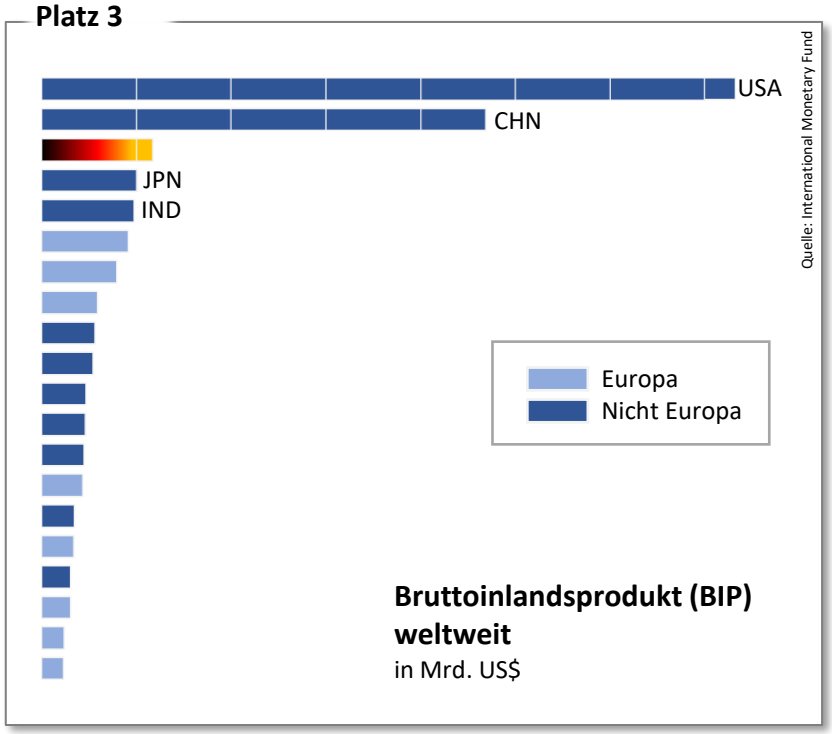
Patente bieten Wettbewerbsvorteile

1. Patente belohnen Innovation durch ein befristetes und räumlich begrenztes **Nutzungsmonopol**
2. Patente erleichtern unternehmerische Entscheidungen und ermöglicht „**Return of Investment**“
3. Patente sind ein Spiegel der Forschungsleistung und der **Innovationskraft** eines Unternehmens
4. Patente sind wichtig für den **Technologie-Transfer** und die **Weiterentwicklung der Technik**
5. Durch **Lizenzvergabe** kann eine Erfindung verwerten und eine exklusive Positionierung am Markt gesichert werden

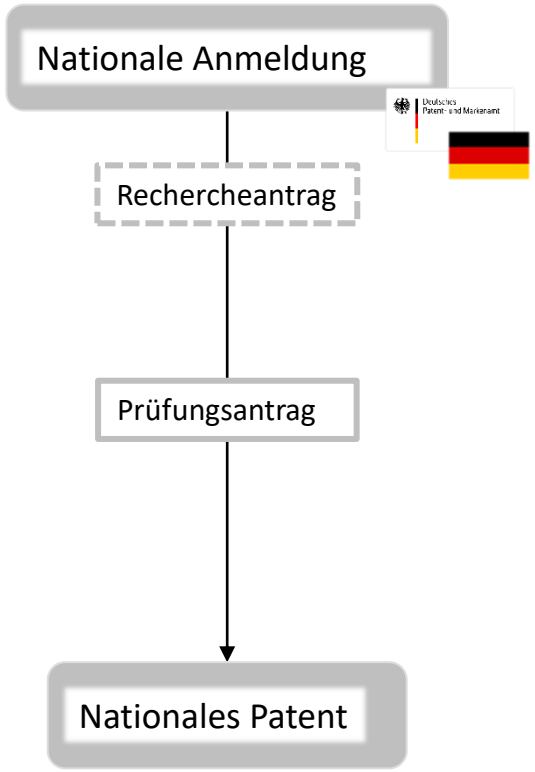
Bild: DPMA

TOP 20 in 2024





Anmeldestrategie I



Bilder: DPMA

Flexibles Prüfungsverfahren

- **Antrag auf isolierte Recherche**
  Ermitteln des relevanten Stands der Technik und Beurteilung der Patentfähigkeit nach Art eines Erstbescheids, keine weiteren Verfahrensfolgen bis zur 7-Jahresfrist
- **Prüfungsantrag bis 7 Jahre nach Anmeldetag**
  erlaubt Sichern des Anmeldetags und gleichzeitig weiteres Beobachten der technischen Entwicklung des Wettbewerbs und des wirtschaftlichen Erfolgs der Erfindung
- **Verfahrenssprache Deutsch, aber:**
  fremdsprachige Einreichung möglich mit Nachreichen einer Übersetzung
- **Änderung bzw. Anpassung der Patentansprüche bis zur Patenterteilung**
  inhaltliche Flexibilität im Umfang der gesamten Ursprungsoffenbarung, auch in der Anhörung
- **Abstimmung mit EP-Verfahren**
  großzügige jährliche Fristverlängerung
- **Gebrauchsmuster – durch Abzweigung**
  schnell eingetragenes Schutzrecht mit eingeschränkter Prüfung

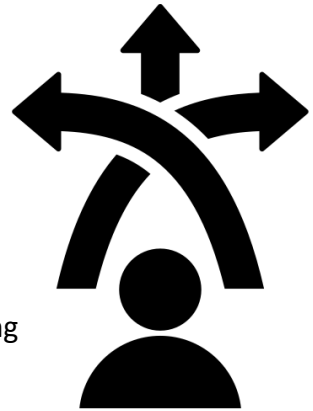


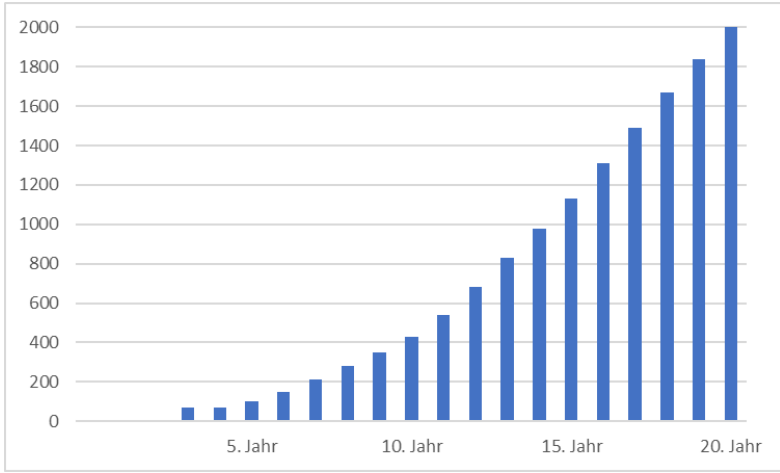
Bild: freepik.de

Patentgebühren

elektronische Anmeldung mit bis zu 10 Ansprüchen	40 EUR
Erhöhung für jeden weiteren Patentanspruch um jeweils	20 EUR
Anmeldung in Papierform mit bis zu 10 Ansprüchen	60 EUR
Erhöhung für jeden weiteren Patentanspruch um jeweils	30 EUR
vorgezogene Recherche ohne Prüfung	300 EUR

Prüfungsverfahren

nach vorgezogener Recherche	150 EUR
ohne vorgezogener Recherche	350 EUR



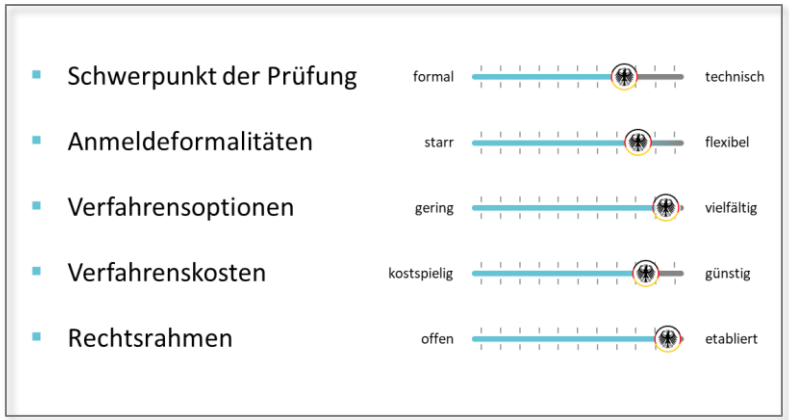
Quelle: DPMA

Aufrechterhaltung eines Patents oder einer Anmeldung

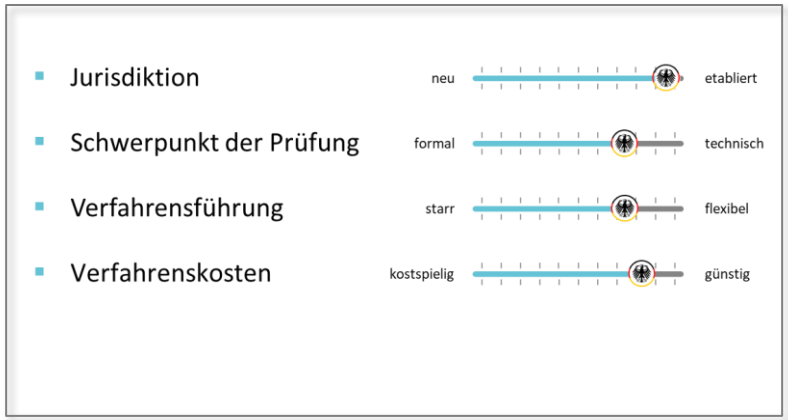
für das 3. Patentjahr	70 EUR
für das 20. Patentjahr	2.030 EUR

Bewährte und moderne nationale Prüfung

- Im Erteilungsverfahren…



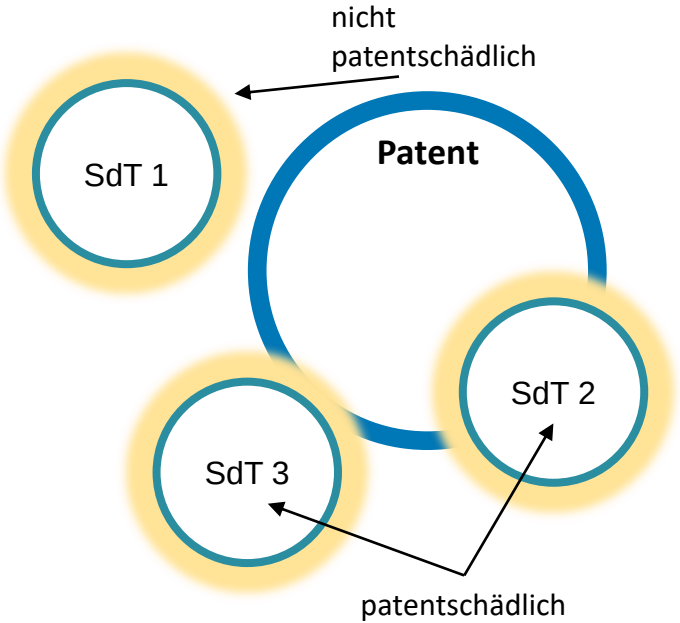
… und nach der Erteilung



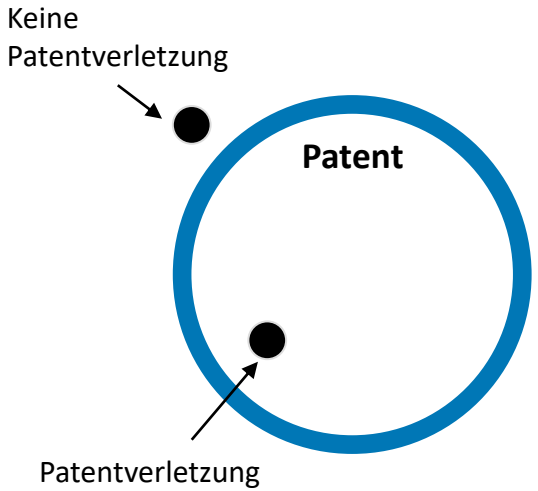
Bilder: DPMA

… und nach der Erteilung?

Rechtsbestand



Rechtsdurchsetzung



Bilder: DPMA

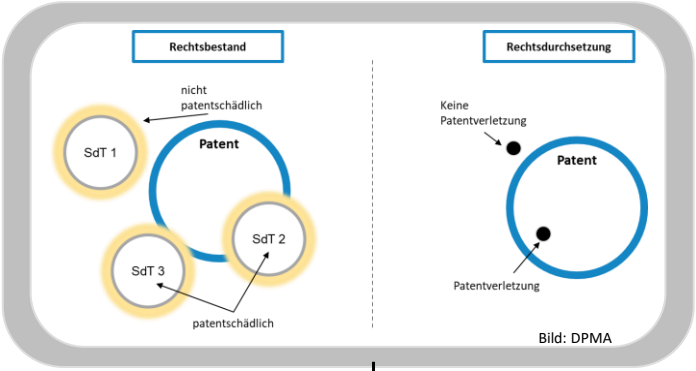
… und nach der Erteilung!

Nationale Anmeldung

Rechercheantrag

Prüfungsantrag

Nationales Patent



Trennungsprinzip



Quelle: pixabay.com

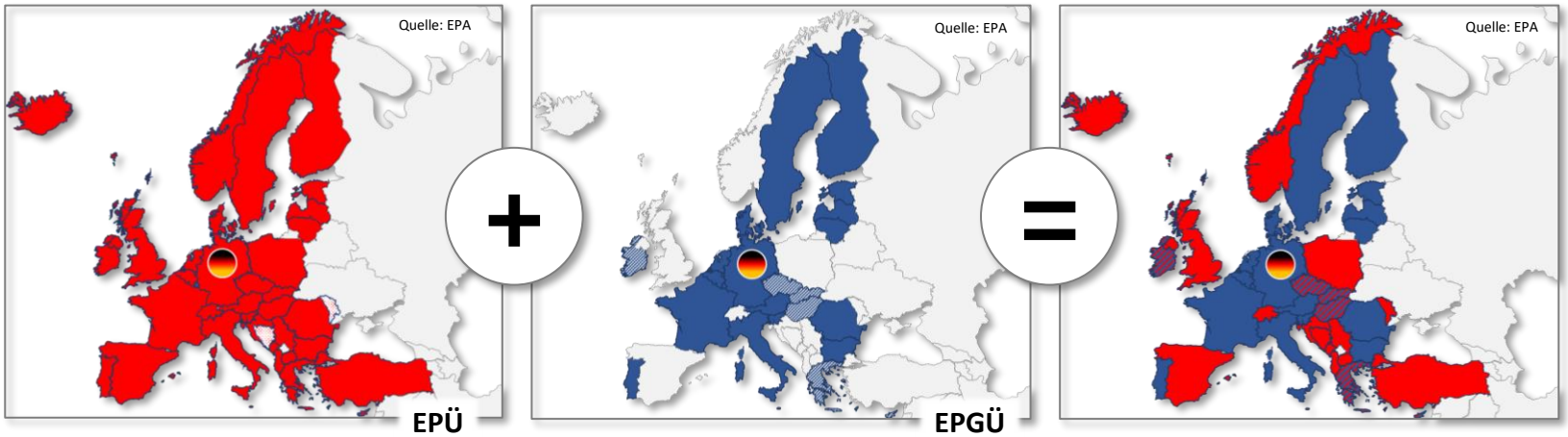
Bewährte Nationale Gerichtsbarkeit
für Verletzung und Nichtigkeit

Bundes-patentgericht

Landgerichte
Oberlandesgerichte

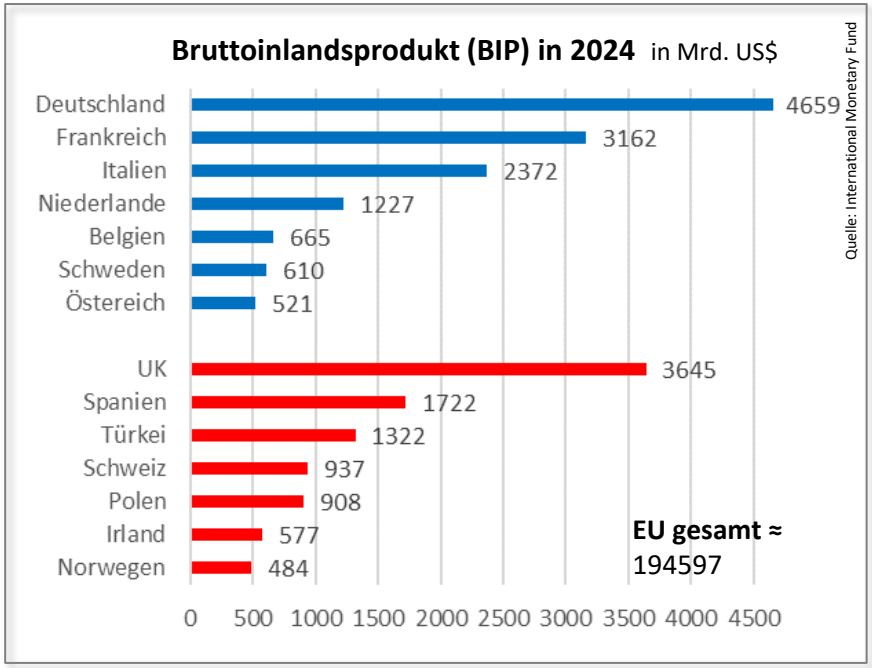
Bundesgerichtshof

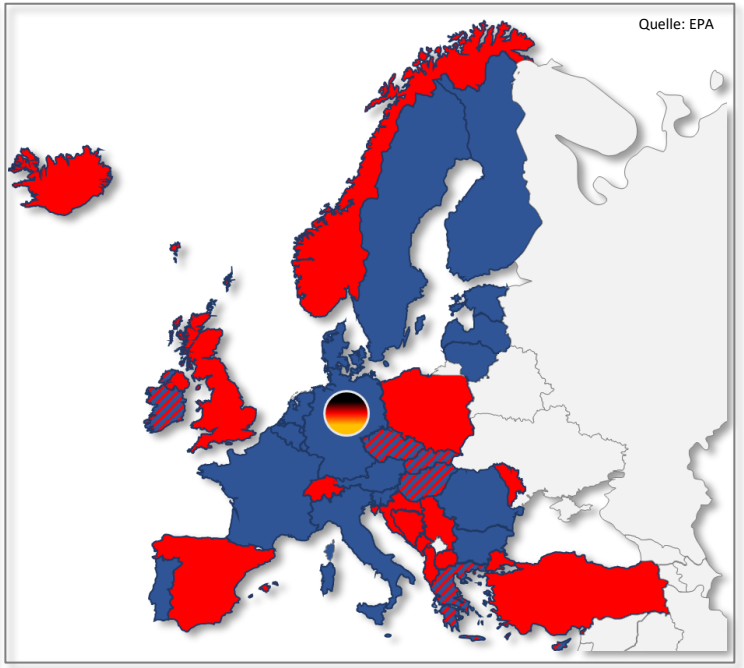
Europäische Patentlandschaft 2025



In Europa existieren verschiedene, sich überlagernde Patentsysteme.
Das erfordert auch zukünftig selektive und differenzierte Patentstrategien
für Europa auf der Grundlage eines deutschen Patents!

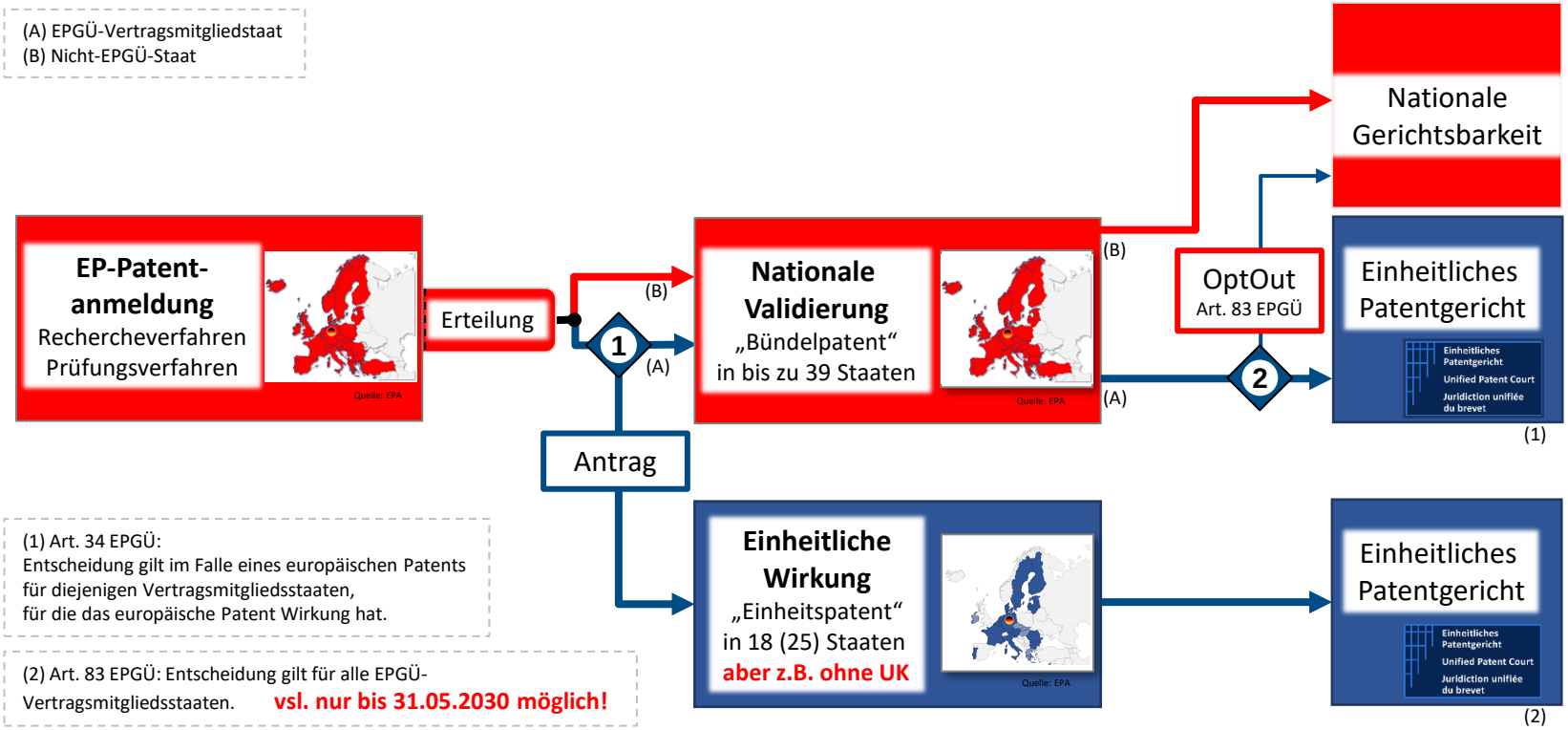
Märkte in Europa





Europäisches Patentsystem

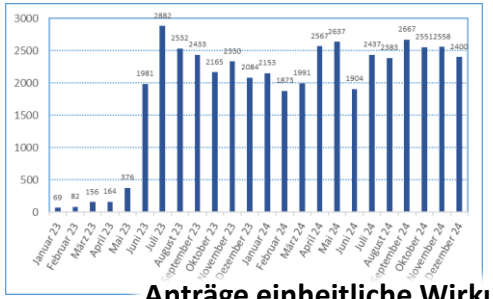
(A) EPGÜ-Vertragsmitgliedstaat
(B) Nicht-EPGÜ-Staat



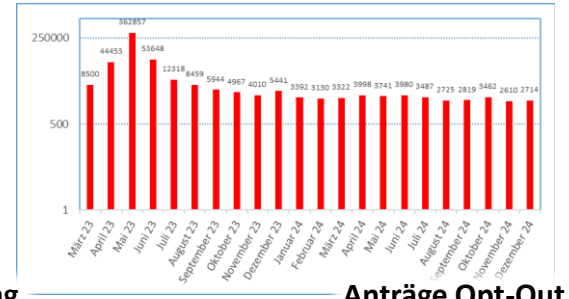
(1) Art. 34 EPGÜ:
Entscheidung gilt im Falle eines europäischen Patents für diejenigen Vertragsmitgliedsstaaten, für die das europäische Patent Wirkung hat.

(2) Art. 83 EPGÜ: Entscheidung gilt für alle EPGÜ-Vertragsmitgliedsstaaten. **vsl. nur bis 31.05.2030 möglich!**

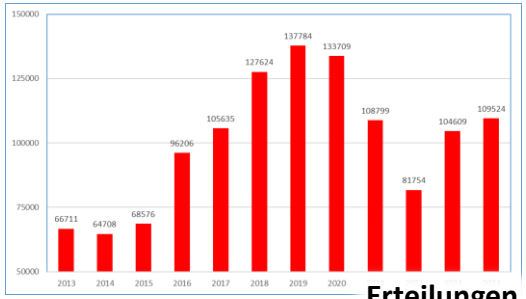
Anteile Einheits-/Bündelpatent, Opt-Out



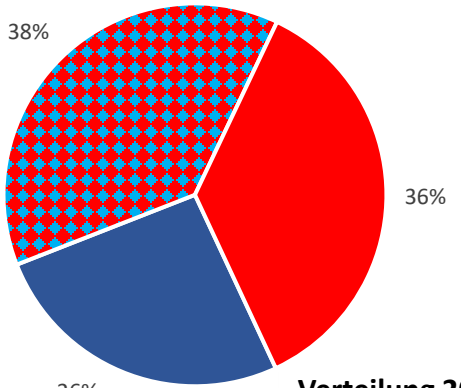
Anträge einheitliche Wirkung



Anträge Opt-Out



Erteilungen



Verteilung 2024

Einheitspatente

Bündelpatente

ohne Opt-out

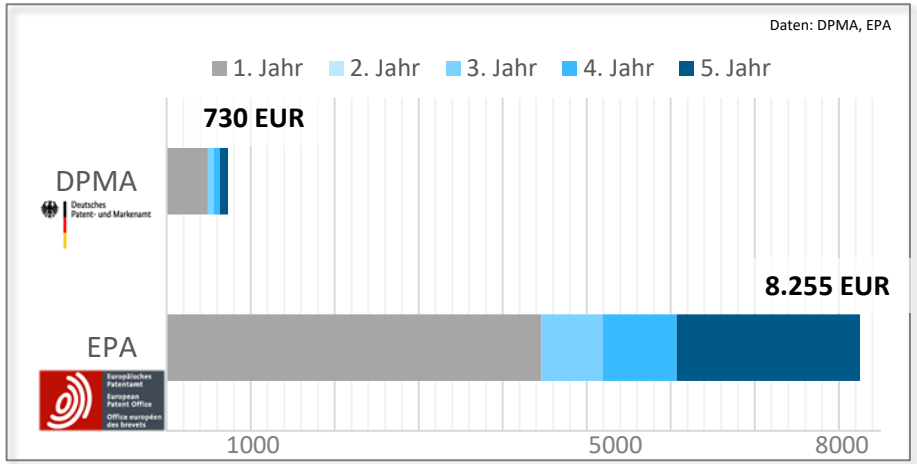
mit Opt-out

Stand: 21.08.2025
Quellen: www.epo.org, Statistics and trends centre
www.unified-patent-court.org, Cases search

Kosten einer Erteilung

Beispielfall

- Elektronisch eingereichte Patentanmeldung mit weniger als 35 Seiten
- 10 Patentansprüche
- frühestmögliche Stellung der jeweiligen Anträge
- Isolierte Recherche in DE vorab
- Erteilung im 5. Jahr



Bilder: DPMA, EPA

Stand 01.04.2026

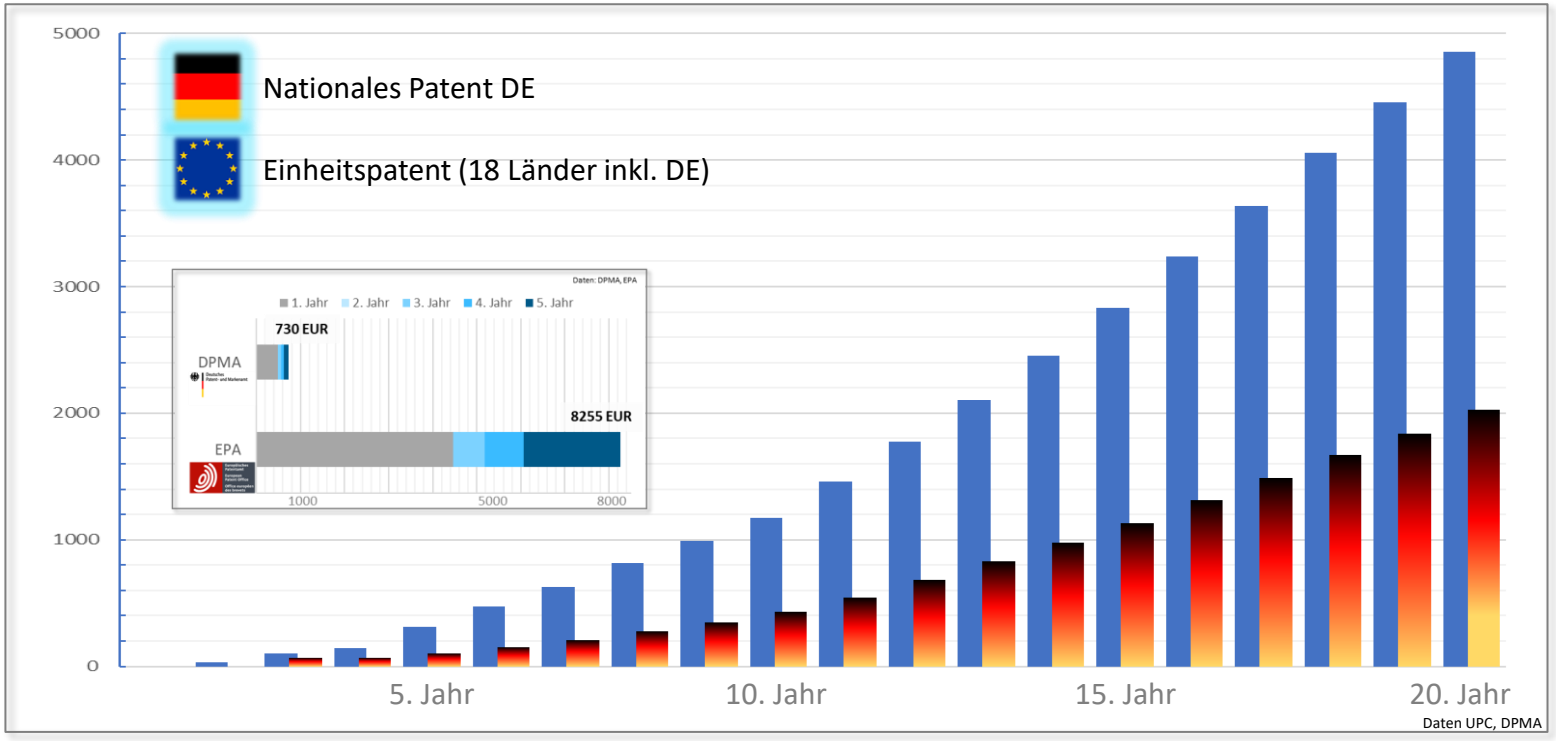
Patentanmeldung EPA

Anmeldegebühr	135 EUR
Recherchegebühr	1.595 EUR
Benennungsgebühr	720 EUR
Prüfungsgebühr	2.010 EUR
Aufrechterhaltung 3. Jahr	725 EUR
Aufrechterhaltung 4. Jahr	885 EUR
Aufrechterhaltung 5. Jahr	1.050 EUR
Erteilungsgebühr	1.135 EUR

Patentanmeldung DPMA

Anmeldegebühr	40 EUR
Recherchegebühr	300 EUR
Prüfungsgebühr	150 EUR
Aufrechterhaltung 3. Jahr	70 EUR
Aufrechterhaltung 4. Jahr	70 EUR
Aufrechterhaltung 5. Jahr	100 EUR

Kosten des Einheitspatents (Post Grant)



Ein Beispiel aus der Praxis…

Von: [redacted]
Gesendet: Samstag, 8. November 2025 10:34
An: Info-DPMA-Auskunft <info@dpma.de>; sendersupport[redacted]
Betreff: Jahresgebühren für EP[redacted]A

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben mit umfangreichen Kosten ein Patent EP[redacted]A beim Europäischen Patentamt eingereicht.

Jetzt wollen von uns verschiedenen Organisationen (Patent Renewel etc.) verschiedene Kosten für einzelne Länder jährlich abverlangen. Dazu kommen Rechnungen aus Indien, Pakistan und anderen Ländern Europas.

Auf Grund der Lage in der Autoindustrie, haben wir keine Einnahmen mehr, um die horrenden Beträge zu begleichen.

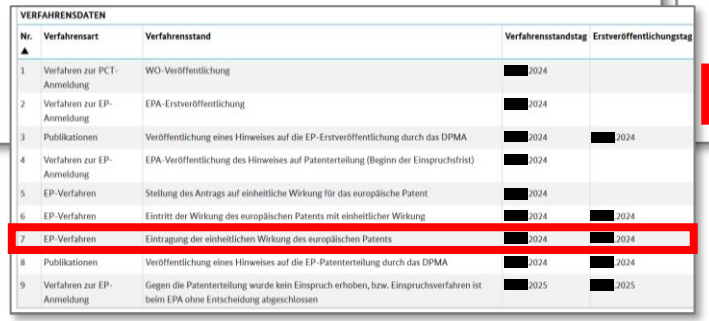
Wir würden aber trotzdem für Deutschland die Rechte erhalten, damit diese nicht sofort verloren gehen.

An wen kann man sich wenden, damit man die Jahresgebühren an die Ämter begleichen kann, damit der Patentschutz nicht vollkommen verloren geht.

Viele Grüße

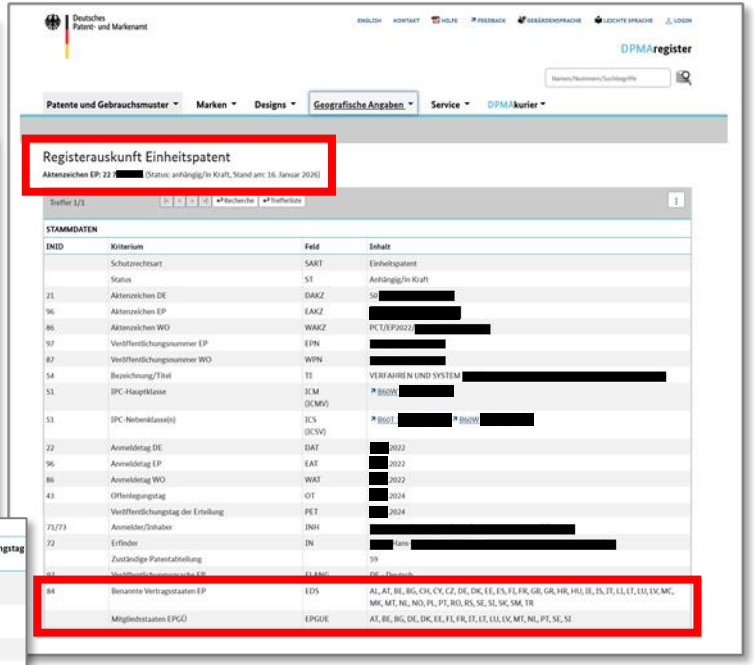
Hans[redacted]

Managing Director



VERFAHRENSDATEN

Nr.	Verfahrensart	Verfahrensstand	Verfahrensstandstag	Erstveröffentlichungstag
1	Verfahren zur PCT-Anmeldung	WO-Veröffentlichung	[redacted]2024	
2	Verfahren zur EP-Anmeldung	EPA-Erstveröffentlichung	[redacted]2024	
3	Publikationen	Veröffentlichung eines Hinweises auf die EP-Erstveröffentlichung durch das DPMA	[redacted]2024	[redacted]2024
4	Verfahren zur EP-Anmeldung	EPA-Veröffentlichung des Hinweises auf Patenterteilung (Beginn der Einspruchsfrist)	[redacted]2024	
5	EP-Verfahren	Stellung des Antrags auf einheitliche Wirkung für das europäische Patent	[redacted]2024	
6	EP-Verfahren	Eintritt der Wirkung des europäischen Patents mit einheitlicher Wirkung	[redacted]2024	[redacted]2024
7	EP-Verfahren	Eintragung der einheitlichen Wirkung des europäischen Patents	[redacted]2024	[redacted]2024
8	Publikationen	Veröffentlichung eines Hinweises auf die EP-Patenterteilung durch das DPMA	[redacted]2024	[redacted]2024
9	Verfahren zur EP-Anmeldung	Gegen die Patenterteilung wurde kein Einspruch erhoben, bzw. Einspruchsverfahren ist beim EPA ohne Entscheidung abgeschlossen	[redacted]2025	[redacted]2025



Deutsches Patent- und Markenamt

DPMAregister

Patente und Gebrauchsmuster | Marken | Designs | Geografische Angaben | Service | DPMAkurier

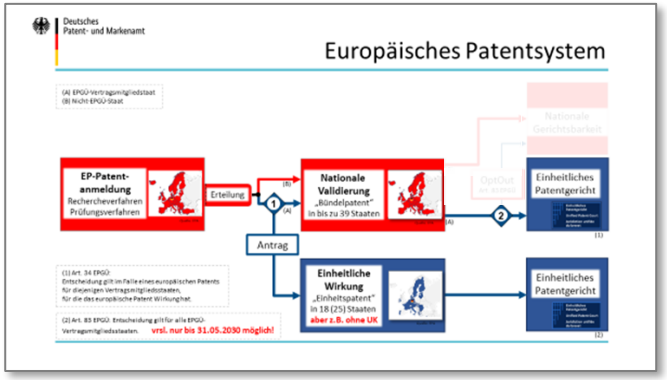
Registerauskunft Einheitspatent

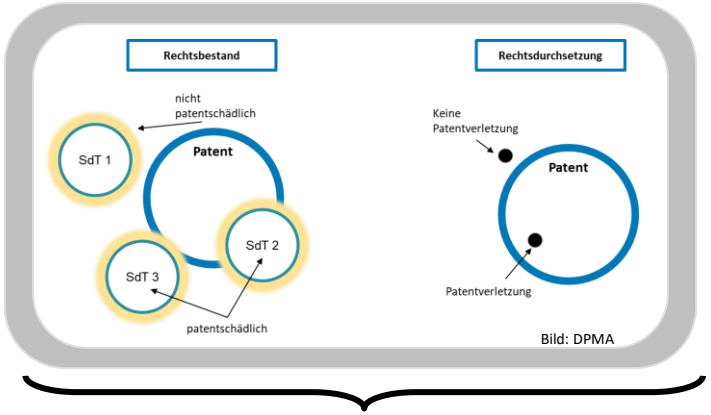
Aktenzeichen EP: 22 [redacted] (Status: anhängig/in Kraft, Stand am: 16. Januar 2026)

STAMMDATEN

INID	Kriterium	Feld	Inhalt
	Schutzrechtsart	SART	Einheitspatent
	Status	ST	Anhängig/in Kraft
21	Aktenzeichen DE	DAKZ	5[redacted]
96	Aktenzeichen EP	EAKZ	[redacted]
86	Aktenzeichen WO	WAKZ	PCT/EP2022/[redacted]
97	Veröffentlichungsnummer EP	EPN	[redacted]
87	Veröffentlichungsnummer WO	WPN	[redacted]
54	Bezeichnung/Titel	TI	VERFAHREN UND SYSTEM [redacted]
51	IPC-Hauptklasse	ICM (ICMV)	B60W [redacted]
51	IPC-Nebenklasse(n)	ICS (ICSV)	B60T [redacted] B60W [redacted]
22	Anmeldetag DE	DAT	[redacted]2022
96	Anmeldetag EP	EAT	[redacted]2022
86	Anmeldetag WO	WAT	[redacted]2022
43	Offenlegungstag	OT	[redacted]2024
	Veröffentlichungstag der Erteilung	PET	[redacted]2024
71/73	Anmelder/Inhaber	INH	[redacted]
72	Erfinder	IN	[redacted]
	Zuständige Patentabteilung		59
84	Benannte Vertragsstaaten EP	EDS	AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LI, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR
	Mitgliedstaaten EPGÜ	EPGUE	AT, BE, BG, DE, DK, EE, FI, FR, IT, LT, LU, LV, MT, NL, PT, SE, SI

… und nach der Erteilung?





EPG: keine Trennung von Rechtsbestand und -durchsetzung



Bild: UPC

1) Rechtsprechung?
2) Verfahrensgrundsatz?
3) Fristenregime?
4) „Frontloading"?

Rechtsprechung des EPG

- Klarheit
- Auslegung
- Erfinderische Tätigkeit
- Computerimplementierte Erfindungen
- „Unentrinnbare Falle“

Art. 84 EPÜ



keine Rechtsgrundlage

nur Ansprüche



ganzheitlich

Nächstliegender Stand der Technik



„realistischer Startpunkt“

„COMVIK“



„3-Stufen“

nicht möglich



möglich

Beibringung vs. Amtsermittlung

Regel 171 – Beweisangebot

1. Eine **Partei**, […],
hat die Beweise für diese Behauptung anzugeben. Werden in Bezug auf eine streitige Tatsache keine Beweismittel angegeben, wird das Gericht dies bei der Entscheidung über die in Rede stehende Angelegenheit berücksichtigen.
[…]



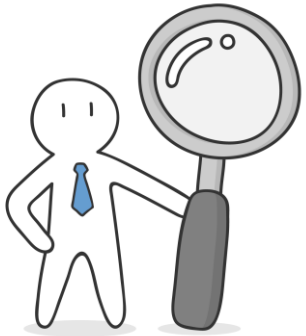
Bild: UPC


Bild: pixabay.com

§ 138 ZPO – Erklärungspflicht über Tatsachen; Wahrheitspflicht

(1) Die **Parteien** haben ihre Erklärungen über tatsächliche Umstände **vollständig und der Wahrheit gemäß abzugeben**.
(2) Jede Partei hat sich über die von dem Gegner behaupteten Tatsachen zu erklären. […]

Verletzung

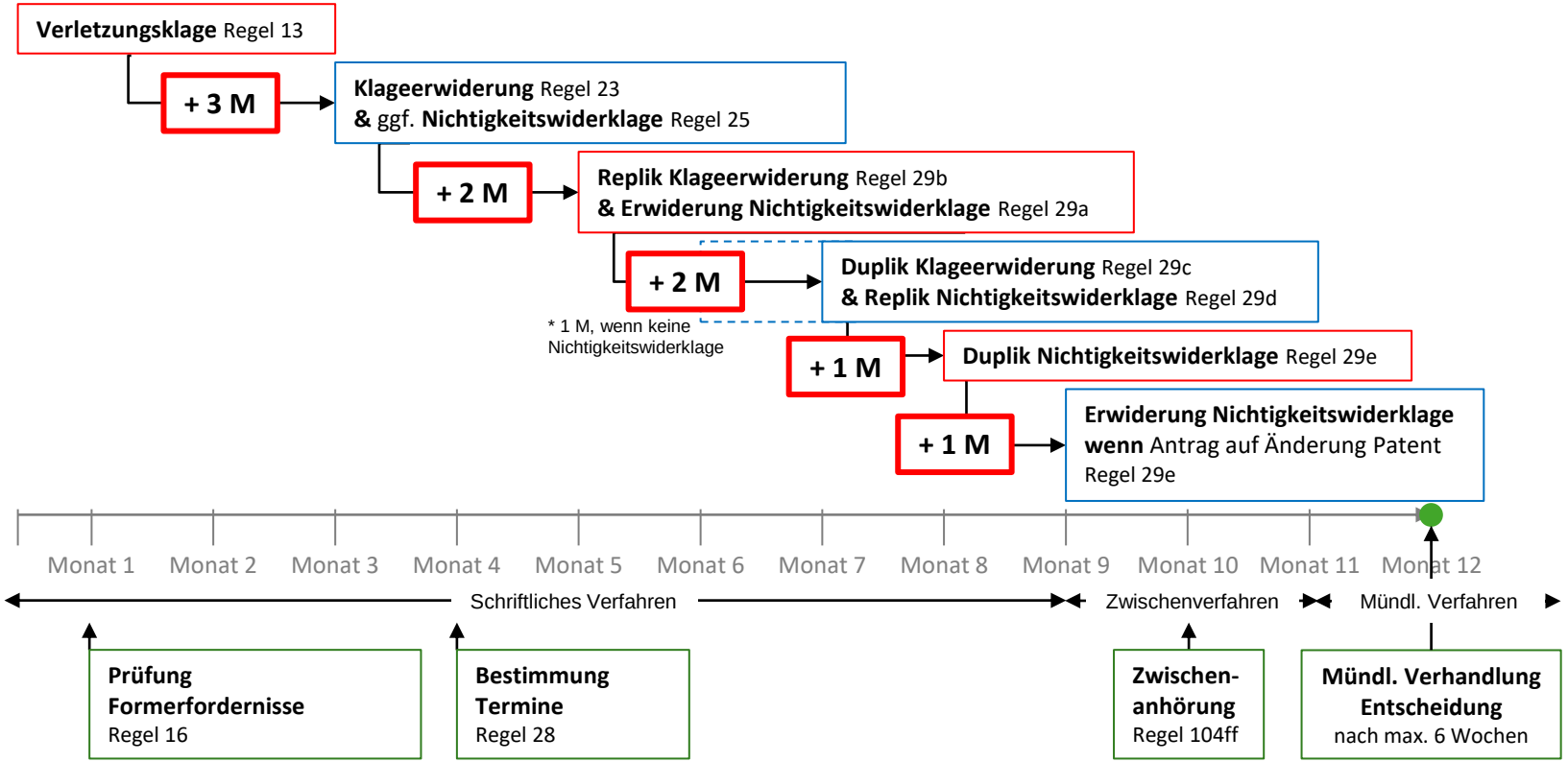

Bild: freepik.de

§ 87 PatG – Erforschung des Sachverhalts, vorbereitende Anordnungen

Das **Patentgericht erforscht** den Sachverhalt **von Amts wegen**. Es ist an das Vorbringen und die Beweisanträge der Beteiligten nicht gebunden.

Nichtigkeit

Verfahrensgang und Fristen vor EPG



„Front loaded approach“

Regel 263 – Zulassung von Klageänderungen oder -erweiterungen

1. Eine Partei **hat zu begründen**, **weshalb eine (später vorgebrachte) Änderung oder Ergänzung nicht schon in dem ursprünglichen Schriftsatz enthalten war**.

2. Die **Zulassung wird abgelehnt, wenn die Partei,** welche die Änderung beantragt, unter Berücksichtigung aller Umstände **das Gericht nicht davon überzeugen kann, dass die in Rede stehende Änderung** bei gebotener Sorgfalt **nicht früher vorgenommen werden konnte.**

3. Die bedingungslose Beschränkung eines Klageanspruchs wird immer zugelassen.



Bild: freepik.de

Kosten



Bild: UPC



Bild: pixabay.com

Streitwert

Verletzung	1 Mio EUR
Nichtigkeitswiderklage	1,25 Mio EUR

gem. Tabelle

Verletzung 19.900 EUR
Nichtigkeit 19.900 EUR

gem. GKG

Verletzung 18.714 EUR
Nichtigkeit 32.796 EUR



Bild: freepix.de

Eigene
tatsächliche Kosten

Eigene
Verletzung 16.392 EUR
Nichtigkeit 18.996 EUR



Bild: freepix.de

Gegner
tatsächliche Kosten

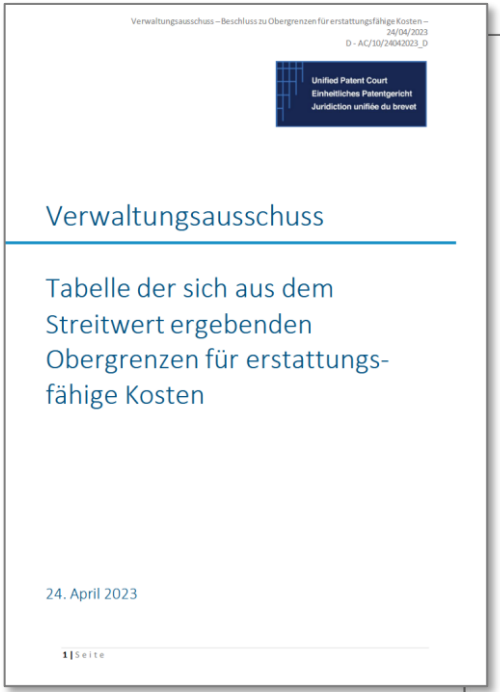
gem. RVG

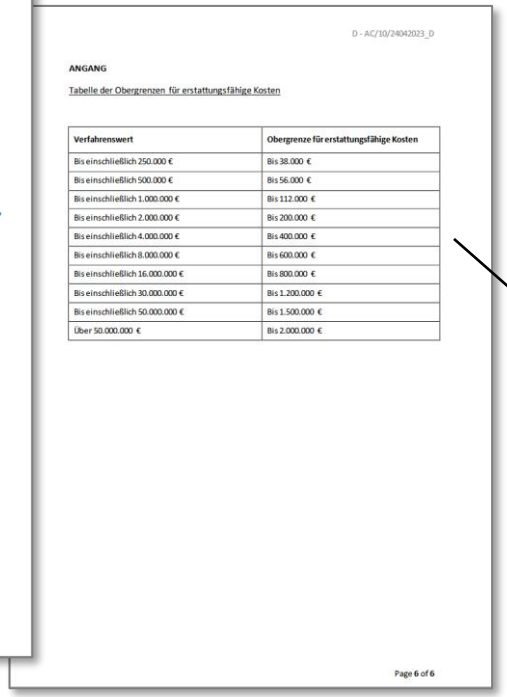
Gegner
Verletzung 16.392 EUR
Nichtigkeit 18.996 EUR

Quelle: UPC Verwaltungsausschuss

berechnet mit DAV-Prozesskostenrechner

Kosten



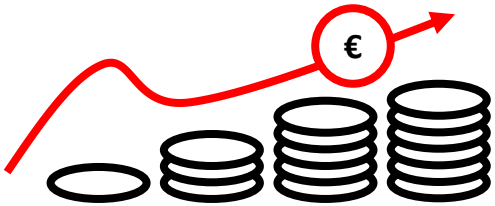


Verfahrenswert	Obergrenze für erstattungsfähige Kosten
Bis einschließlich 250.000 €	Bis 38.000 €
Bis einschließlich 500.000 €	Bis 56.000 €
Bis einschließlich 1.000.000 €	Bis 112.000 €
Bis einschließlich 2.000.000 €	Bis 200.000 €
Bis einschließlich 4.000.000 €	Bis 400.000 €
Bis einschließlich 8.000.000 €	Bis 600.000 €
Bis einschließlich 16.000.000 €	Bis 800.000 €
Bis einschließlich 30.000.000 €	Bis 1.200.000 €
Bis einschließlich 50.000.000 €	Bis 1.500.000 €
Über 50.000.000 €	Bis 2.000.000 €

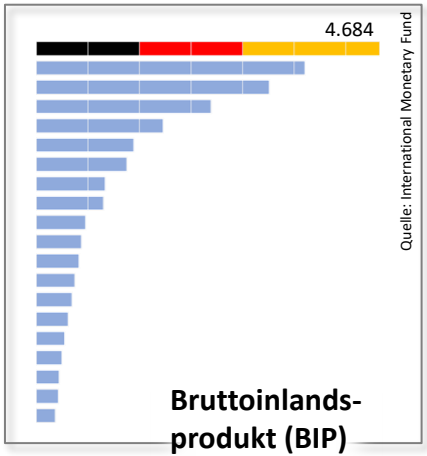
Streitwert

Verletzung	1 Mio EUR
Nichtigkeitswiderklage	1,25 Mio EUR

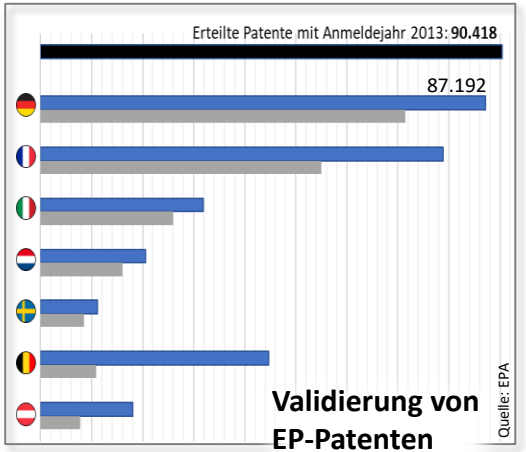
Bis zu 400.000 EUR erstattungsfähig



Das deutsche Patent als Fundament



Bruttoinlands-produkt (BIP) in EU
in Mrd. US$



Validierung von EP-Patenten und Haltedauer

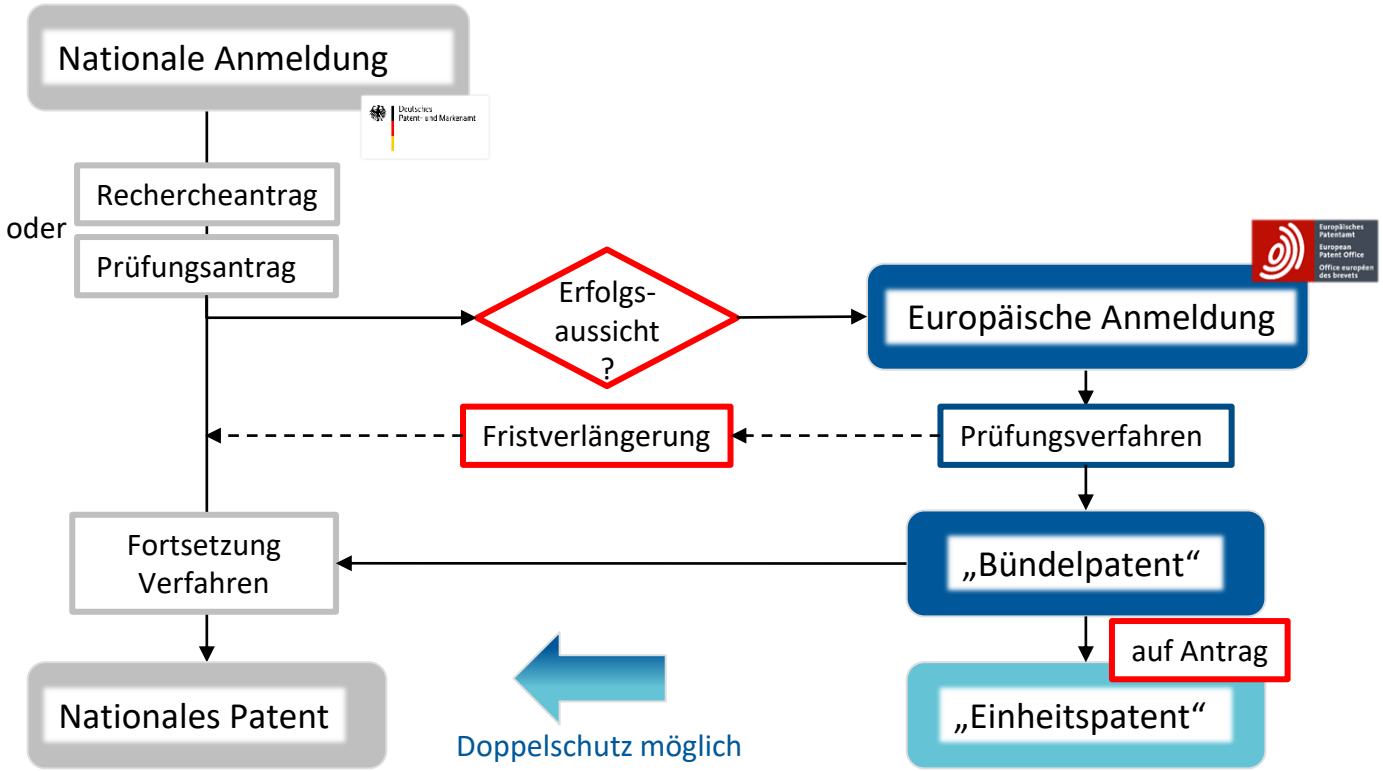
- Ein **europäisches Patent** wurde bisher in den allermeisten Fällen nur **in ein bis drei Staaten validiert,** weniger als 10 % in mehr als fünf Staaten.
- **UND: Deutschland** ist **fast immer** dabei.
- Ein **alleiniger Schutz in Deutschland oft ausreichend:** kostengünstig und hochwertig.

Sicherer Schutz von vielzähligen und vielfältigen Innovationen ist für den Standort Deutschland von strategischer Relevanz

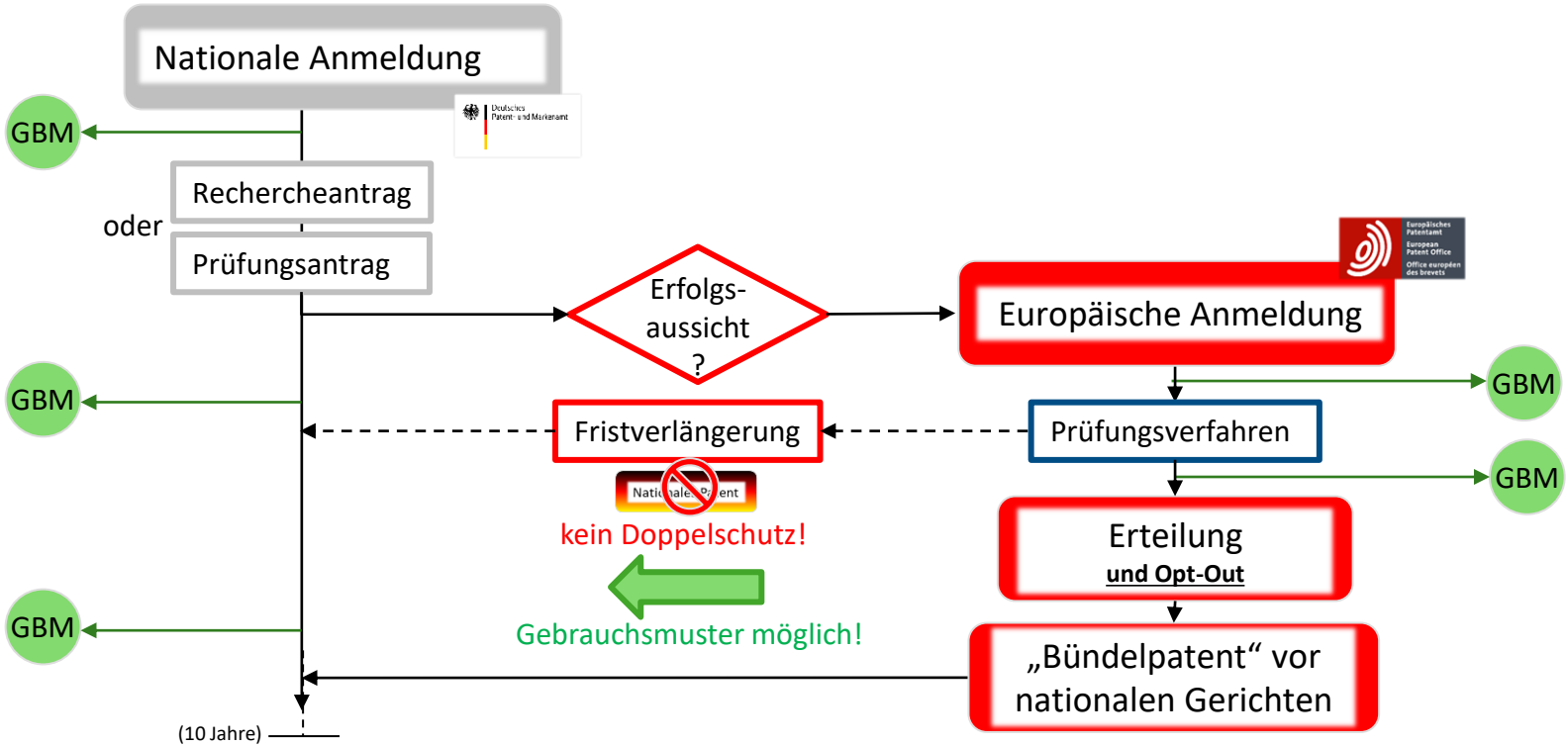
Doppelschutz

Nationaler Patentschutz		Europäischer Patentschutz	Doppelschutz
Nationales Patent (DPMA)	+	Bündelpatent (EPA) **ohne** „opt-out“ = Zuständigkeit Einheitliches Patentgericht (*mit EPGÜ*)	
Nationales Patent (DPMA)	+	Europäisches Patent mit einheitlicher Wirkung (EPA) Zuständigkeit Einheitliches Patentgericht (*mit EPGÜ*)	
Nationales Patent (DPMA)	+	Bündelpatent (EPA) **mit** „opt-out“ = Ausschluss von Einheitlichem Patentgericht (*und EPGÜ*)	

Anmeldestrategie II



Anmeldestrategie III

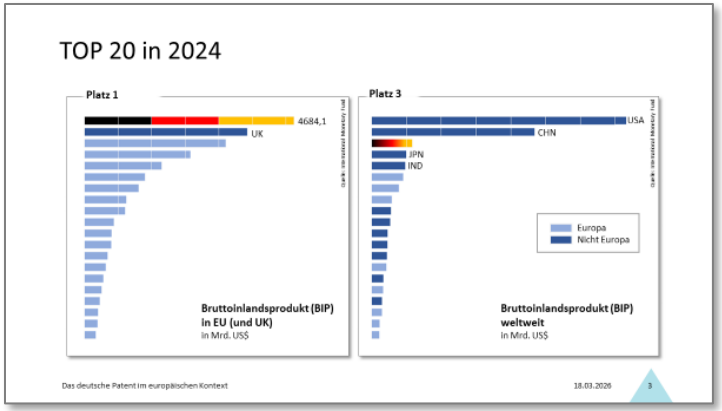


Das Gebrauchsmuster

	Patente	Gebrauchsmuster
geschützt werden:	Technische Erfindungen **geprüft**	Technische Erfindungen **nicht geprüft**
Erfordernisse für den Schutz	neu	neu
	erfinderisch	erfinderisch
	gewerblich anwendbar	gewerblich anwendbar
	ausführbar	ausführbar
maximale Schutzdauer	20 Jahre	10 Jahre

Eintragungsverfahren	
bei elektronischer Anmeldung	30 EUR
bei Anmeldung in Papierform	40 EUR
Recherche	250 EUR
Aufrechterhaltung eines Gebrauchsmusters	
für das 4. bis 6. Schutzjahr	210 EUR
für das 7. und 8. Schutzjahr	350 EUR
für das 9. und 10. Schutzjahr	530 EUR
Löschungsverfahren	300 EUR

Anmeldestrategie IV



Nationale Anmeldung

Deutsches Patent- und Markenamt

oder

Recherchenantrag

Prüfungsantrag

Nationales Patent

Erfolgs-aussicht ?

WIPO | PCT
The International Patent System

Internationale Nachanmeldung (PCT, UK, FR, US, CN…)

Internationale Patente

Bilder: WIPO, freepik.de

Was Sie mitnehmen sollten

- **Schützen** Sie Ihre **Innovationen**
  - Patente und Gebrauchsmuster
- **Bedenken** Sie die **gesamte Lebensdauer** des Schutzrechts
  - Verteidigen und Durchsetzen
- **Kalkulieren** Sie die gesamten **Kosten**
  - Nicht nur Erteilung
- **Nutzen Sie das deutsche Patent**
  - auch im europäischen (und internationalen) Kontext

Deutsches
Patent- und Markenamt

Die strategische Bedeutung des deutschen Patentsystems im europäischen Kontext

Eine Orientierungshilfe

München, 18. März 2026

Detlev Schmidt-Bilkenroth und Justus Kruse
Deutsches Patent- und Markenamt

Wir schützen nicht nur Innovationen.